

## 2008 – Internationales Jahr des Riffes

Ein Naturparadies von unbeschreiblicher Vielfalt

### Der Autor

**Dr. Georg Heiss** ist Projektmanager des IYOR «International Year of the Reef» am Museum für Naturkunde in Berlin (Deutschland).

### Lead

■ Text von Dr. Georg Heiss

Jeder von uns kennt die Riffe mit ihren bunten Fischen, See- sternern und Korallen als ein wunderschönes Stück Natur.

Das Great Barrier Reef oder die Riffe auf den Malediven sind uns allen ein Begriff. Riffe zählen zu den komplexesten und faszinierendsten Ökosystemen unserer Erde. Ihre vielfältige Tier- und Pflanzenwelt baut untermeerische «Städte»



Blick aus dem Weltall: Satellitenbild des Saumriffs von Mayotte, im Mosambik Kanal zw. Madagaskar und dem afrikanischen Festland gelegen.

Bild: Visible Earth, NASA ab <http://visibleearth.nasa.gov/>



von teilweise riesigen Dimensionen, die selbst vom Weltall aus gesehen werden können. Riffen kommt eine enorme Bedeutung für Fischerei, Tourismus und Küstenschutz zu. Von grösster Wichtigkeit für die Klimaentwicklung unserer Erde ist es, dass die Riffkorallen ihrer Umwelt Kohlendioxid entziehen, um damit ihr Kalkskelett zu produzieren.

Bereits seit der frühen Erdgeschichte sind Riffe bekannt. Diese sahen zu verschiedenen Zeiten sehr unterschiedlich aus und waren auch bei Weitem nicht immer Korallenriffe. Unter den vielfältigsten Umweltbedingungen erzeugten verschiedene Organismen wie Mikroben, urtümliche Korallen, Meeresschwämme oder korallenartig wachsende Mu-

scheln immer wieder Riffstrukturen. So z. B. im Schweizer Jura oder den Dolomiten, die die gewaltigen Überreste der vor über 200 Millionen Jahren unter dem Meeresspiegel entstandenen Riffe aus der Trias-Zeit sind.

Unsere heutigen Riffe sind nicht nur wunderschön, sondern leider auch stark bedroht – besonders durch menschliche Aktivitäten. Diese zunehmende Gefährdung steht gerade auch wegen des globalen Klimawandels im Blickpunkt des Interesses. Globale Erwärmung, Verschmutzung, Übernutzung und Naturkatastrophen erfordern entschiedenes Handeln zugunsten der Riffe, das durch die Unterstützung einer informierten Öffentlichkeit getragen werden muss.

*Nachhaltig geschädigt: Durch El Niño gespensterhaft ausgebleichtes Riff mit Porites-Steinkorallen im Rasdhoo Atoll, Malediven (Juli 1998).*

Bild: Fredy Brauchli



Die Aktivitäten zu IYOR 2008 sind auch ein Beitrag zum International Year of Planet Earth (IYPE). Weitere Informationen und Beispiele von Aktivitäten finden Sie auf [www.iyor2008.de](http://www.iyor2008.de)  
E-Mail: [info@iyor2008.de](mailto:info@iyor2008.de)

Informationen zu Sonderausstellungen und Vortragsreihen im Rahmen des «International Year of the Reef 2008» sowie spannende Links zum Thema sind ebenfalls zu finden auf [www.reefcheck.de](http://www.reefcheck.de) und [www.iyor2008.de](http://www.iyor2008.de). Es gibt dort für Schulen, Veranstalter, Tauchshops und Basen die Möglichkeit, Lehrmaterialien für Workshops und Unterrichtseinheiten herunterzuladen und eigene Projekte zu präsentieren. Darüber hinaus ist eine Expertenliste angelegt, aus der Referenten herausgesucht und für Vorlesungen gebucht werden können.

Aus diesem Grunde hat die Internationale Korallenriffinitiative («International Coral Reef Initiative») auf ihrer Generalversammlung im mexikanischen Cozumel im Oktober 2006 beschlossen, das Jahr

2008 zum «Internationalen Jahr des Riffes 2008» auszurufen. Ein Team mit Sitz am Museum für Naturkunde in Berlin koordiniert die entsprechenden Aktivitäten in Deutschland. Die Schirmherrschaft hat Bundesumweltminister Sigmar Gabriel übernommen. 2008 wird das zweite «Internationale Jahr des Riffes» nach 1997 sein.

Das Jahr des Riffes soll erreichen, dass der Bevölkerung die Bedeutung der Riffe, ihre Vielfalt, ihr Reichtum, und die Bedrohungen bewusst werden, denen die Riffe gegenüberstehen. Ebenso soll die Verantwortung aufgezeigt werden, die Länder wie die Schweiz, Deutschland oder



Österreich als Länder ohne (lebende) Riffe für den Erhalt dieses Ökosystems (der «Regenwälder der Meere») haben. Auch die vielfältigen fossilen Riffe in Europa eignen sich hervorragend, der Bevölkerung die Riffe im Wandel der Zeiten näherzubringen.

Die herausragende ökologische Bedeutung von Korallenriffen und ihre Funktion für den Schutz der Küsten vor Erosion durch Strömungen, Stürme und durch Seebeben verursachte Tsunamis, für den Fischfang, die Medizin, aber auch für den Tourismus als Haupteinnahmequelle vieler Regionen erfordert weiterhin, Bewusstsein und Verständnis für die Funktionen von Riffen und für deren Schutzwürdigkeit zu stärken. Die Notwendigkeit des Schutzes und der nachhaltigen Nutzung der Riffe soll in das Bewusstsein gerückt werden.

Es ist deshalb gerade in Zeiten der intensiven öffentlichen Diskussion um den Klimawandel wesentlich, eine neue Serie von öffentlichkeitswirksamen Aktionen anlässlich des Jahres des Riffes 2008 zu initiieren.

Das Jahr des Riffes ist auf die Mitarbeit von Multiplikatoren angewiesen, die die Botschaft in die Bevölkerung vermitteln und idealerweise zum aktiven Mitmachen anregen. Dazu gehören Schulen, Universitäten, Tauchvereine, Tauchshops und viele andere, die ein Interesse an Riffen haben.

Daher sind alle Institutionen, Organisationen aufgerufen, sich am Jahr des Riffes 2008 mit vielfältigen Aktivitäten zu beteiligen, besonders natürlich alle, die sich in den Bio- und Geowissenschaften mit Riffen beschäftigen.

Schätzenswert: Intaktes Riff mit Acropora-Steinkorallenformationen; Apo Reef (Mindoro), Philippinen.

Bild: Fredy Brauchli

**Inserat**